

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(4. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser betreffend
Therapie Aktiv - Diabetes im Griff

Die Erkrankung „Diabetes mellitus“ ist die häufigste Stoffwechselerkrankung in den westlichen Industrienationen. Nach Berechnungen der Internationalen Diabetes-Föderation sind weltweit etwa 430 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt. In Österreich leben mittlerweile etwa 800.000 Menschen mit der Diagnose Diabetes. In Salzburg sind rund 50.000 Patientinnen und Patienten von der Krankheit betroffen. Diabeteserkrankungen sind in den letzten Jahren stetig angestiegen, wobei gut ein Fünftel der Erkrankungen nicht oder nur sehr spät diagnostiziert wird. Besonders heimtückisch ist hier Diabetes Typ 2. Gerade in der Frühphase der Erkrankung treten kaum Beschwerden auf. Die Spätfolgen (Schlaganfall, Herzinfarkt, Nierenschäden, Erblindung, etc.) sind dabei in der Regel deutlich gravierender.

Prävention und Aufklärung ist bei Diabetes ein wichtiger und wesentlicher Faktor. Das Land Salzburg unterstützt Schulungen für Diabetiker mit jährlich 80.000 Euro.

Ein wichtiges Langzeit-Betreuungsprogramm hat die Österreichische Gesundheitskasse etabliert. Beim Projekt „Therapie Aktiv - Diabetes im Griff“ werden durch Schulungen und strukturierte Behandlungen die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten mit Diabetes Typ 2 erhöht und Folgeschäden verhindert bzw. verzögert. Neben den Patientinnen und Patienten spricht „Therapie Aktiv - Diabetes im Griff“ auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ärztlichen Ordinationen hinsichtlich der Aufklärung und Prävention an.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag,

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit dem Ersuchen heranzutreten, dass seitens der Österreichischen Gesundheitskasse das Disease-Management-Programm „Therapie Aktiv - Diabetes im Griff“ weiter ausgebaut wird und intensiv bei Patientinnen und Patienten, aber auch Ärztinnen und Ärzten beworben wird.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 11. November 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.